

Deutsche Minderheit

Ilse-Friis-Vortrag und Suppenessen in Tondern



Ilse Friis hat noch viel vor mit ihrer Arbeit über Frauen in der Minderheit.
Foto: Karin Riggelsen

Am Mittwoch, 22. Februar, wird die gebürtige Haderslebenerin von den Ergebnissen ihrer Archivarbeit im Deutschen Museum Nordschleswig in Sonderburg über Frauen in der Nazi-Zeit berichten.

Auf dem Knivsberg hat Ilse Friis ihren viel beachteten Vortrag zum Thema Lebensläufe – Frauen der Minderheit in der Zeit des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit gehalten.

Am Mittwoch, 22. Februar, kommt sie nach Tondern, um im Schützenhaus über die Ergebnisse ihrer Archivarbeit im Deutschen Museum Nordschleswig in Sonderburg zu berichten.

Die ehemalige Rektorin des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig studierte Dokumente im Museumsarchiv und stieß auf interessante Informationen. Sie ist auch Vorsitzende des Museums.

Veranstalter des Vortragsabends in Tondern (Beginn ist um 17.30 Uhr) sind der Sozialdienst, der Bund Deutscher Nordschleswiger (BDN), die Kirchengemeinde, die deutsche Bücherei und das deutsche Museum.

Anmeldungen in der Bücherei

Nach dem Vortrag wird Suppe mit Brot serviert. Um planen zu können, wird um Anmeldungen in der Bücherei persönlich, per Mail tondern@bucherei.dk, oder telefonisch, 74 72 33 59, gebeten. Der Eintritt kostet 35 Kronen.

Ein kleiner Tipp für die, die am 22. Februar nicht kommen können: Ilse Friis ist am 6. Februar zu Gast in Sonderburg (Sønderborg).